

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 9. Sitzung des Kreistages  
am Montag, den 06.12.2010 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr  
Sitzungsende: 18:20 Uhr  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,  
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend:

#### Landrat

Roßner, Frank

#### Beigeordnete(r)

Hauck, Jürgen

#### Fraktion der CDU

Fügmann, Thomas

Gersdorf, Katrin

Gruhner, Stefan

Hanna, Allam Dr. med.

Hetterle, Norbert

Peißker, Gabriele

Poßner, Wolfgang

Sachse, Carsten

Schugens, Gottfried

Steffen, Berthold

Völm, Arnfried Dr.

Wetzel, Siegfried

#### Fraktion der SPD

Beer, Jochen

Feike, Anette

Kanis, Regine

Klimpke, Juergen K.

Künast, Dagmar

Oppel, Peter

Voll, Martina

Wohl, Rüdiger

#### Fraktion Die LINKE

Dicke, Angelika

Fleischmann, Hannelore  
Hofmann, Thomas  
Knüpfer, Dieter  
Lukas, Almut  
Möller, Klaus  
Pechtl, Klaus  
Rebelein, Dieter Dr.  
Weithase, Helga

Fraktion der UBV

Eismann, Andreas  
Kleindienst, Wolfgang  
Militzer, Bernd  
Querengässer, Gerd  
Scheffczyk, Andreas  
Weinrich, Ralf

Fraktion der FDP

Modde, Michael  
Ortwig, Volker  
Rudolph, Marco  
Wippert, Klaus  
Würzl, Siegbert

Mitarbeiter der Kreisverwaltung

Butz, Regina  
Eismann, Beate  
Jahn, André  
Keller, Nils  
Nielsen, Katrin  
Nitsch, Michael  
Pfeiffer-Geheeb, Kristin  
Unger, Phillipp  
Weiß, Katrin

Entschuldigt:

Fraktion der CDU

Detko, Lothar (krank)  
Franke, Thomas  
Ranke, Beate (krank)

Fraktion der SPD

Seidel, Marco (dienstl. Gründe)  
Wietzel, Hans (Urlaub)

Fraktion Die LINKE

Kalich, Ralf (Urlaub)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

## Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreistages am 01.11.2010 (öffentlicher Teil)
2. SGB II - Optionsantrag  
Vorlage: KT/059/2010
3. Beratung über den Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises 2011/2012 und den Finanzplan
- 3.1. Regelschule "Johann Wolfgang von Goethe" Ertüchtigung weiterer Räume im Dachgeschoss  
Vorlage: KT/058/2010
- 3.2. Haushaltsplan 2011/2012 - Verwaltungshaushalt HH-Stelle 51000 Krankenhäuser und HH-Stelle 48200 Grundsicherung nach SGB II  
Vorlage: AN/005/2010
- 3.3. Haushaltsplan 2011/2012 - Verwaltungshaushalt HH-Stelle 21175 Grundschule Neunhofen  
Vorlage: AN/006/2010
- 3.4. Haushaltsplan 2011/2012 - Verwaltungshaushalt HH-Stelle "Stärken vor Ort" Kostenanteil EDV  
Vorlage: AN/007/2010
- 3.5. Haushaltsplan 2011/2012 - Vermögenshaushalt HH-Stelle Führerschein und Kfz-Zulassung Kostenanteil EDV  
Vorlage: AN/008/2010
- 3.6. Haushaltsplan 2011/2012 - REK "Thüringer Meer"  
Vorlage: AN/041/2010
- 3.7. Haushaltsplan 2011/2012 - Vermögenshaushalt HH-Stelle 79000 Fremdenverkehr  
Vorlage: AN/042/2010
- 3.8. Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 2.79000.94000 Tiefbaumaßnahme Saale-Radwanderweg  
Vorlage: AN/040/2010
- 3.9. Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises für die Haushaltsjahre 2011/2012  
Vorlage: KT/060/2010
4. Beschlussfassung über den Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2010-2015  
Vorlage: KT/061/2010
5. Beschluss einer Aufhebungssatzung zur Krankenhausbetriebssatzung des Saale-Orla-Kreises  
Vorlage: KT/053/2010
6. Erste Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises  
Vorlage: KT/054/2010
7. Benennung der Vertreter des Saale-Orla-Kreises in der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung nach § 44 b SGB II ab 2011  
Vorlage: KT/063/2010
8. Vorschläge für Vertreter des Saale-Orla-Kreises im Beirat der gemeinsamen Einrichtung nach § 44 b SGB II  
Vorlage: KT/064/2010
9. Überplanmäßige Ausgaben Schülerbeförderung  
Vorlage: KT/057/2010
10. Anträge
- 10.1 Raumkonzept der Regelschule "Johann Wolfgang von Goethe" in Schleiz

- . Vorlage: AN/038/2010
- 10.2 Konzept für die Schulentwicklung im Raum Bad Lobenstein
- . Vorlage: AN/039/2010
- 11. Informationen/Sonstiges
- 12. Anfragen

Der Landrat eröffnet die 9. Sitzung des Kreistages und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreistages des Saale-Orla-Kreises fest.

Zur Feststellung der Tagesordnung bittet Herr Möller darum, den in der vorläufigen Tagesordnung vorgesehenen TOP 6 „SGB II – Optionsantrag“ als TOP 2 behandelt wird, da das Ergebnis Auswirkungen auf den Haushaltsplan haben wird.

Der Landrat schlägt weiterhin vor, dass die Anträge, die haushaltsrelevant sind unter dem TOP Beratung zum Haushaltsplan vor der Beschlussfassung des HH-Planes behandelt werden.

Ebenso sind die vor Sitzungsbeginn an die Kreistagsmitglieder verteilten 6 Änderungsanträge zum Haushaltsplan unter diesem TOP zu behandeln.

Zu diesen o.g. Vorschlägen gibt es keine gegenteiligen Meinungsäußerungen.

Der in der vorläufigen Tagesordnung vorgesehene TOP 10 „Außerplanmäßige Ausgaben zum Ausbau des Verwaltungsgebäudes Pößneck, Wohlfahrtstraße“, wird durch den Landrat zurückgezogen.

Somit ist die Tagesordnung - wie oben aufgeführt – abgeändert und es wird entsprechend verfahren.

### **Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreistages am 01.11.2010 (öffentlicher Teil)**

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises genehmigt die Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreistages am 01.11.2010 (öffentlicher Teil).“

**123-9/2010**

### **Zu TOP 2 SGB II - Optionsantrag Vorlage: KT/059/2010**

Durch den Landrat werden einleitend umfangreiche Ausführungen zur Erläuterung des Sachverhaltes vorgenommen.

An der anschließenden sehr umfangreichen und zum Teil kontrovers geführten Aussprache beteiligen sich die Kreistagsmitglieder Herr Kleindienst, Herr Hofmann, Herr Dr. Rebelein, Frau Feike, Herr Fügmann, Herr Ortwig, Herr Wohl, Herr Hetterle, Frau Voll, Herr Wetzel und Herr Wippert, teilweise mehrfach.

Durch Herrn Kleindienst wird der Standpunkt vertreten, dass diese Aufgabe vom Bund organisiert werden sollte. Er hinterfragt die zukünftigen finanziellen Belastungen für den Landkreis, den Umgang mit dem Personal sowie die Auswirkungen auf den Standort Pößneck.

Weiterhin hätte er es für sinnvoll erachtet, wenn den Kreistagsmitgliedern eine Gegenüberstellung von BA und Option vorgelegen hätte.

Die Redner der Fraktion die LINKE betonen, dass ihrer Meinung nach zu wenige Informationen bzgl. der Auswirkungen an die Kreistagsmitglieder gegeben wurden. Ihrer Meinung nach müsse für dieses bundeseinheitliche Problem auch eine bundeseinheitliche Regelung getroffen werden. Das Wichtigste bei der Entscheidung muss sein, dass eine bestmögliche Lösung für die Betroffenen gefunden wird. So ist für Herrn Hofmann noch unklar, bei welcher Verfahrensweise der Landkreis bessere Einflusschancen hat und welche Folgekosten auf den Landkreis zukommen. Er betont, dass seine Fraktion dazu neige, der Optionskommune nicht zuzustimmen, aber nicht wisse, ob die andere Lösung die Bessere für die Betroffenen sei.

Um mehr Klarheit zu erlangen, beantragt Herr Dr. Rebelein Rederecht für Herrn Dr. Gawellek, Leiter der Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit Jena. Diesem Antrag wird mehrheitlich entsprochen.

Herr Dr. Gawellek beantwortet die Anfragen der Kreistagsmitglieder, insbesondere hinsichtlich der Kooperationsmöglichkeiten zwischen Arbeitsagentur und Optionskommune.

Frau Feike informiert die Kreistagsmitglieder über die umfangreiche Beratung der Problematik im Sozialausschuss. Dort wurde mehrheitlich der Standpunkt vertreten, dass die Antragstellung als Chance für den Landkreis gesehen werden sollte, seine lokale Kompetenz weiter auszubauen. Bedingung für die Ausschussmitglieder war, dass alle 3 Standorte erhalten bleiben sollen.

Für Herrn Fügmann ist ein entscheidendes Argument die kommunale Verantwortung vor Ort. Die CDU-Fraktion steht zu dem Optionsmodell, obwohl bekannt ist, dass dies eine enorme Herausforderung sein wird.

Für das Optionsmodell sprechen sich ebenso die Redner der FDP-Fraktion und der SPD-Fraktion aus.

Während der Diskussion werden die zahlreichen Detailfragen ausführlich durch den Landrat beantwortet.

Frau Kanis stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Unterbrechung der Sitzung, damit sich die Fraktionen vor der Abstimmung noch einmal verständigen können. Diesem Antrag wird stattgegeben.

### **Unterbrechung der Sitzung: 15:20 Uhr bis 15:35 Uhr**

Nach Fortsetzung der Sitzung führt der Landrat aus, dass er während der Diskussion festgestellt hat, dass es noch Bedürfnis gibt, Rücksprache zur Problematik zu halten.

Aus diesem Grund stellt er den **Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Abstimmung** und schlägt vor, die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Sachverhalt in einer weiteren Kreistagssitzung, die noch im Montag Dezember stattfinden muss, fortzusetzen.

Ein entsprechender Sitzungstermin sollte am Ende der Sitzung festgelegt werden.

O.g. Geschäftsordnungsantrag des Landrates auf Vertagung wird

**mehrheitlich bei  
5 Gegenstimmen**

angenommen.

Der Landrat bietet den Fraktionen die zuständigen Mitarbeiter der Kreisverwaltung als Gesprächspartner an, um weitere Unklarheiten zu beseitigen.

**Pause: 15:40 Uhr bis 16:15 Uhr**

*Herr Schugens entschuldigt sich um 15:40 Uhr für die restliche Sitzungsdauer.*

### **Zu TOP 3    Beratung über den Haushaltsplan des Saale-Orla-Kreises 2011/2012 und den Finanzplan**

Der Landrat unterbreitet den Vorschlag, alle haushaltsrelevanten Vorlagen, Anträge und Änderungsanträge unter diesem TOP im Komplex zu behandeln, um anschließend die getrennten Abstimmungen vorzunehmen.

Hinsichtlich der Vorlage aus der Verwaltung KT/058/2010 bzgl. der Ertüchtigung weiterer Räume in der Regelschule Schleiz bittet er nach Rücksprache mit den Schulleitung den Beschlussvorschlag um folgenden weiteren Satz zu ergänzen: „Jährlich ist zu überprüfen, ob sich im Rahmen der Anmietung alternative Varianten der Raumnutzung in unmittelbarer Nähe der Regelschule ergeben.“

Anschließend begründet Herr Scheffczyk den Antrag der UBV-Fraktion AN/040/2010 bzgl. Sperrvermerk für die Haushaltsstelle 2.79000.94000 Tiefbaumaßnahme Saale-Radwanderweg. Dabei bezieht er sich auf den seinerseits geführten Schriftverkehr mit der Thüringer Aufbaubank. Seine Fraktion beantragt, diese HH-Stelle mit einem Sperrvermerk zu versehen, damit es nicht zu einer Fehlausgabe kommt, da der Grundsatzbeschluss des Kreistages hinsichtlich dieses Wegebau nicht vorliegt. Darin wird ein Verstoß gegen die Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung gesehen.

Durch Herrn Hofmann und Herrn Dr. Rebelein werden die Änderungsanträge der Fraktion Die LINKE begründet.

Durch den Landrat wird anschließend auf die vorliegenden Anträge eingegangen. Bzgl. der Kostenanteile für EDV sowohl im Bereich „Stärken vor Ort“ als auch in den HH-Stellen Führerschein- und Kfz-Zulassung schlägt er vor, dass sich der Finanzausschuss tiefgründig mit der Kostenentwicklung für EDV im Landratsamt befasst.

Hinsichtlich der Anträge sowohl der Fraktion Die LINKE als auch der UBV bzgl. Sperrvermerk für HH-Stelle Saale-Radwanderweg bittet er darum, diese HH-Stelle nicht mit einer Sperre zu belegen, da der Landkreis damit aus dem Fördermittelverfahren herausfallen würde. Der Eigenanteil des Landkreises für die Maßnahme ist konkret im Haushalt nachzuweisen. Weiterhin schlägt er vor, regelmäßig im Kreisausschuss über den Fortgang der Arbeiten im baulichen Bereich zu berichten sowie ein Konzept des Radtourismus insgesamt im Saale-Orla-Kreis vorzulegen.

Herr Dr. Rebelein erklärt, dass auf Grund der Ausführungen des Landrates Punkt 1 des Änderungsantrages bzgl. Sperrvermerk HH-Stelle Saale-Radwanderweg gestrichen wird. Die beiden weiteren Punkt des Beschlussvorschlages werden aufrecht erhalten.

Herr Scheffczyk bringt folgende Änderung zur Kreistagsvorlage KT/058/2010 – Regelschule Schleiz – ein:

- „1. Die Wortprägung „außerplanmäßige Verwendung“ wird in „außerplanmäßige Ausgabe“ geändert.
2. Der Beschlusstext wird um die Geldbeträge ergänzt.
3. Der so geänderte Text wird um den Satz: „Parallel dazu ist zu prüfen, ob sich im Rahmen der Anmietung von Räumen alternative Möglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Schule (Schulplatz 3-4) ergeben. Über die Ergebnisse dazu ist in jeder Kreistagssitzung Bericht zu erstatten.“ ergänzt.

Der Landrat schlägt vor, die unter 1. und 2. genannten Änderungen als redaktionelle Änderungen sofort vorzunehmen. Hinsichtlich Punkt 3 bittet er seiner eingangs genannten und mit der Schulleitung der Regelschule abgestimmten Änderung zu folgen. Er verweist auch auf die Vorlage der Schulnetzplanung, welche für die erste Kreistagssitzung 2011 vorgesehen ist und auch dieser Problematik Rechnung tragen wird.

Es folgt anschließend die Abstimmung zur Vorlage KT/058/2010 der Verwaltung mit den genannten Änderungen, der Änderungsanträge zum Haushalt der Fraktion Die LINKE und zu dem Antrag der UBV-Fraktion.

Bzgl. der Verweisung von Änderungsanträgen in die Ausschüsse wird jeweils vor der entsprechenden Abstimmung durch den Landrat das Einverständnis des Einreichers des Antrages eingeholt.

**Zu TOP 3.1 Regelschule "Johann Wolfgang von Goethe" Ertüchtigung weiterer Räume im Dachgeschoss  
Vorlage: KT/058/2010**

Der Kreistag fasst

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die außerplanmäßige Ausgabe von Haushaltsmitteln des Haushaltsjahres 2010 zur Schaffung zwei weiterer Seminarräume im Dachgeschoss der Staatlichen Regelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ (120 T€) sowie die Ertüchtigung von 4 Klassenräumen im Staatlichen Berufsbildungszentrum des Saale-Orla-Kreises in Schleiz (70 T€). Jährlich ist zu prüfen, ob sich im Rahmen der Anmietung von Räumen alternative Möglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Regelschule ergeben.“

**124-9/2010**

**Zu TOP 3.2 Haushaltsplan 2011/2012 - Verwaltungshaushalt HH-Stelle 51000 Krankenhäuser und HH-Stelle 48200 Grundsicherung nach SGB II  
Vorlage: AN/005/2010**

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
2 Gegenstimmen und  
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

1. In der Haushaltstelle 51000 Krankenhäuser werden die Ausgaben für Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten für die Haushaltjahre 2011 und 2012 auf 50 000 € reduziert.
2. Die freiwerdenden Mittel werden zur Erhöhung der Leistungen auf die Haushaltstelle 48200 – Grundsicherung nach SGB II – gebucht.  
Für die weitere Verteilung wird durch den Sozialausschuss im 1. Halbjahr 2011 ein Vorschlag in den Kreistag eingebracht.“

**125-9/2010**

**Zu TOP 3.3 Haushaltsplan 2011/2012 - Verwaltungshaushalt HH-Stelle 21175 Grundschule Neunhofen  
Vorlage: AN/006/2010**

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

In der Haushaltstelle 21175 – Grundschule Neunhofen – werden für eine optimale Hortbetreuung an der Grundschule Neunhofen Mieten und Pachten in der tatsächlich notwendigen Höhe für die Containerlösung eingestellt, wenn diese bekannt sind.“

**126-9/2010**

**Zu TOP 3.4 Haushaltsplan 2011/2012 - Verwaltungshaushalt HH-Stelle "Stärken vor Ort" Kostenanteil EDV  
Vorlage: AN/007/2010**

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises überweist den Änderungsantrag zur Vorlage 060/2010 der Fraktion Die LINKE bzgl. der Senkung des Kostenanteils für EDV in der Haushaltstelle „Stärken vor Ort“ in den Finanzausschuss.“

**127-9/2010**

**Zu TOP 3.5 Haushaltsplan 2011/2012 - Vermögenshaushalt HH-Stelle Führerschein  
und Kfz-Zulassung Kostenanteil EDV  
Vorlage: AN/008/2010**

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises überweist den Änderungsantrag zur Vorlage 060/2010 der Fraktion Die LINKE bzgl. des Kostenanteils für EDV in der Haushaltsstelle Führerschein und Kfz-Zulassung in den Finanzausschuss.“

**128-9/2010**

**Zu TOP 3.6 Haushaltsplan 2011/2012 - REK "Thüringer Meer"  
Vorlage: AN/041/2010**

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Gegenstimme und  
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises überweist den Änderungsantrag zur Vorlage 060/2010 der Fraktion Die LINKE bzgl. Einstellung der Mittel zur Entwicklung des REK „Thüringer Meer“ in den Wirtschaftsausschuss.“

**129-9/2010**

**Zu TOP 3.7 Haushaltsplan 2011/2012 - Vermögenshaushalt HH-Stelle 79000 Frem-  
denverkehr  
Vorlage: AN/042/2010**

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
7 Gegenstimmen und  
7 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises überweist den Änderungsantrag zur Vorlage 060/2010 der Fraktion Die LINKE bzgl. der der Haushaltsstelle 79000 – Fremdenverkehr (Saale-Radwanderweg) - in den Wirtschaftsausschuss.“

**130-9/2010**



Anlage 3 zur BVL/KT/060/2010      Veränderungsnachweis Vermögenshaushalt

Anlage 4 zur BVL/KT/060/2010      Haushaltsplan AWZ Schleiz GmbH 2011

einzuarbeiten und der Vorbericht ist entsprechend anzupassen.“

**132-9/2010**

**Zu TOP 4    Beschlussfassung über den Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2010-2015  
Vorlage: KT/061/2010**

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
5 Gegenstimmen und  
10 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt den Finanzplan mit Investitionsprogramm für die Jahre 2010-2015 gemäß der als Anlage 1 der Beschlussvorlage KT/061/2010 beigefügten Fassung.“

**133-9/2010**

**Zu TOP 5    Beschluss einer Aufhebungssatzung zur Krankenhausbetriebssatzung des Saale-Orla-Kreises  
Vorlage: KT/053/2010**

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

- „ 1. Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt die als Anlage 2 der Niederschrift beigefügte Aufhebungssatzung zur Krankenhausbetriebssatzung des Saale-Orla-Kreises.
2. Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises stellt fest, dass der Eigenbetrieb „Saale-Orla-Klinikum“ mit In-Kraft-Treten der Aufhebungssatzung vollständig liquidiert ist.“

**134-9/2010**

**Zu TOP 6    Erste Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises  
Vorlage: KT/054/2010**

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nicht.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt:

1. die Auflösung des Krankenhausausschusses;
2. die Erste Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages des Saale-Orla-Kreises vom 21.09.2009 in der als Anlage 3 der Niederschrift beigefügten Fassung;
3. die Übertragung der Befugnisse zur Beratung und Beschlussfassung in Krankenhausangelegenheiten und im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Krankenversorgung gemäß Thüringer Krankenhausgesetz auf den Kreisausschuss, soweit nicht nach anderen Bestimmungen ausschließlich der Kreistag oder der Landrat zuständig sind.
4. Die Beschlüsse zu den Ziffern 1 bis 3 werden zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Aufhebungssatzung zur Krankenhausbetriebsatzung des Saale-Orla-Kreises wirksam.“

**135-9/2010**

**Zu TOP 7 Benennung der Vertreter des Saale-Orla-Kreises in der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung nach § 44 b SGB II ab 2011  
Vorlage: KT/063/2010**

Wortmeldungen zu diesem TOP gibt es nicht.  
Der Kreistag fasst

**einstimmig**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt, dass der Saale-Orla-Kreis drei Vertreter in die Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung nach § 44b SGB II mit Wirkung vom 01.01.2011 entsendet. Die Benennung von Vertretern aus der Verwaltung obliegt dem Landrat.“

**136-9/2010**

**Zu TOP 8 Vorschläge für Vertreter des Saale-Orla-Kreises im Beirat der gemeinsamen Einrichtung nach § 44 b SGB II  
Vorlage: KT/064/2010**

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nicht.  
Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
1 Gegenstimme und  
3 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beauftragt den Landrat, in der Trägerversammlung der gemeinsamen Einrichtung nach § 44b SGB II folgende Vertreter des Saale-Orla-Kreises als Mitglieder des Beirates sowie deren Stellvertreter vorzuschlagen:

- 1) Frau Hannelore Fleischmann, Mitglied der Fraktion Die LINKE und als deren Stellvertreterin Frau Almut Lukas, Mitglied der Fraktion Die LINKE,

- 2) Herrn Gottfried Schugens, Mitglied der CDU-Fraktion und als dessen Stellvertreter Herrn Wolfgang Poßner, Mitglied der CDU-Fraktion.“

**137-9/2010**

**Zu TOP 9 Überplanmäßige Ausgaben Schülerbeförderung  
Vorlage: KT/057/2010**

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es nicht.  
Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
2 Stimmenthaltungen**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises beschließt überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 165.000 Euro für die Schülerbeförderung im Haushaltsjahr 2010.“

**138-9/2010**

**Zu TOP 10 Anträge**

**Zu TOP 10.1 Raumkonzept der Regelschule "Johann Wolfgang von Goethe" in Schleiz  
Vorlage: AN/038/2010**

**Zu TOP 10.2 Konzept für die Schulentwicklung im Raum Bad Lobenstein  
Vorlage: AN/039/2010**

Herr Scheffczyk begründet den Antrag AN/038/2010 bzgl. Erarbeitung eines Raumkonzeptes der Regelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ in Schleiz (siehe auch ausführliche Sachverhaltsdarstellung in der Vorlage).

Sowohl Landrat Roßner als auch Herr Fügmann weisen darauf hin, dass derzeit die Erarbeitung der Schulnetzplanung erfolgt und darin auch eine Lösung für das Problem der Regelschule Schleiz enthalten sein muss.

Aus diesem Grund stellt Herr Fügmann den **Antrag auf Verweisung** sowohl des Antrages bzgl. Raumkonzept Goetheschule als auch des Antrages bzgl. Konzept für die Schulentwicklung im Raum Bad Lobenstein in den Bildungsausschuss, um diese im Rahmen der Schulnetzplanung dort mit zu behandeln und einfließen zu lassen.

Herr Scheffczyk führt dazu Gegenrede und kritisiert, dass er noch keine Gelegenheit erhalten habe, seinen Antrag AN/039/2010 zu begründen.

Daraufhin betont Herr Fügmann, dass die Begründung durch jeden in der Vorlage nachlesbar sei.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über o.g. Geschäftsordnungsantrag von Herrn Fügmann auf Verweisung beider Anträge in den Bildungsausschuss.

Der Kreistag fasst

**mehrheitlich bei  
6 Gegenstimmen und  
1 Stimmenthaltung**

folgenden Beschluss:

„Der Kreistag des Saale-Orla-Kreises überweist den Antrag der UBV-Fraktion AN/038/2010 bzgl. Raumkonzept der Regelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ in Schleiz sowie den Antrag der UBV-Fraktion AN/039/2010 bzgl. Konzept für die Schulentwicklung im Raum Bad Lobenstein in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport.“

**139-9/2010**

### **Zu TOP 11 Informationen/Sonstiges**

Durch den Landrat werden folgende Informationen gegeben:

- **Beschlusskontrolle**  
Die Übersichtslisten mit dem Abarbeitungsstand der KT-Beschlüsse wurde den Kreistagsmitgliedern mit den Unterlagen zugestellt.
- **Statistisches Zahlenmaterial ARGE/ALG II**  
wurde vor Sitzungsbeginn an die Fraktionsvorsitzenden übergeben.
- **Abrufung Landesmittel nach der Richtlinie der „Örtlichen Jugendförderung“**  
Die Landeszuwendung in Höhe von 421.963,00 € wurde mit Datum 26.11.2010 in voller Höhe abgerufen.
- **Termine**  

Bau- und Vergabeausschuss:	08.12.2010, 09:30 bis 16:00 Uhr Konferenzsaal LRA
	15.12.2010, 10:00 Uhr Vereinshaus der Sportanlage „Griebse“ in Pößneck
- **Terminkalender 2011** - wird mit der Sitzungsniederschrift dieser Sitzung an die KT-Mitglieder geschickt

### **Zu TOP 12 Anfragen**

*Frau Gersdorf* bittet um den aktuellen Sachstand bzgl. der Überprüfung der Kreistagsmitglieder auf eine Mitarbeit im früheren MfS/AfNS.

Der Landrat verweist darauf, dass dazu nur Ausführungen im nichtöffentlichen Sitzungsteil erfolgen können.

Herr Kleindienst fragt an, ob dem Landrat das Defizit der KomBus GmbH, welches 2011 haushaltswirksam wird, bekannt ist? Wenn ja, sind die Mittel im Haushalt berücksichtigt? Weiterhin bezieht sich Herr Kleindienst auf die Thüringer Feuerwehrgesetzverordnung hinsichtlich der Kostenbeteiligung der Landkreise für bauliche Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen des Brandschutzes und der überörtlichen Hilfe und er bittet um Information, ob im Haushalt entsprechende Mittel dafür eingestellt sind?

Herr Hauck führt zur Frage 2 aus, dass dafür keine Mittel im Haushalt eingestellt sind.

Der Landrat betont, dass diese Verordnung neu ist und bisher in einem anderen Rechtsrahmen das System der Feuerwehren entwickelt wurde. Für die nächsten Jahre ist auf der Grundlage der neuen Verordnung ein Investitionsplan aufzustellen. Der Landkreis hat bisher auch mitfinanziert und es sind in gewissem Umfang im Brand- und Katastrophenschutz Mittel eingestellt. In dem Fachdienst wird strikt darauf geachtet, dass gesetzeskonform gearbeitet wird. Herr Hauck ergänzt diese Ausführungen durch die Darstellung der bisherigen Verfahrensweise der Förderung und erläutert, was bisher auf diesem Gebiet getan wurde. Bisher sind keine dringlichen Maßnahmen im Landkreis bekannt, dass kurzfristig zusätzliche Mittel im Haushalt eingestellt werden müssten. Die Orientierungen der Gemeinden, welche Fahrzeuge zu welchem Zeitpunkt benötigt werden, liegen vor.

Herr Kleindienst regt an, das Für und Wider der Problematik im zuständigen Ausschuss ausführlich zu beraten.

Der Landrat schlägt vor, diese Thematik im Kreisausschuss zu behandeln.

Herr Modde und Herr Oppel tragen vor, dass diese Runde um die Bürgermeister, welche Stützpunktfeuerwehren vorhalten, und die Landtagsabgeordneten ergänzt werden sollte.

Zur Anfrage 1 führt der Landrat aus, dass das Thema bekannt ist. Es liegt nicht daran, dass wir mit der KomBus ein Unternehmen haben, das nicht wirtschaftlich arbeitet. Die KomBus ist ein sehr wirtschaftliches Unternehmen. Aber wir haben dort Leistungen über den Zweckverband bestellt und diese müssen wir bezahlen. Wir bekommen im Gegenzug Einnahmen über die Fördermittel und über Entgelte. Aber diese reichen nicht aus. Die beiden Landkreise finanzieren im Moment eine Summe von ca. 10,6 Mio. € zu. Die Zahl der Nutzer wird in den nächsten Jahren nicht mehr werden, es werden weniger Schüler und auch weniger ältere Menschen sein, die dort mitfahren. Auf der anderen Seite werden sich Kosten im Busbereich nach oben entwickeln, z. B. Energie oder Beschaffung von Fahrzeugen.

Aus diesen Gründen muss mit der KomBus und mit dem Zweckverband im kommenden Jahr eine Grundsatzklausur gemacht werden. Wir werden entweder in dieses System immer mehr Geld hineingeben müssen oder wir müssen mit weniger Bussen mehr Leistung erbringen oder auch Leistungen zurücknehmen. Darüber wird noch einmal grundsätzlich zu reden sein, auch mit den Kollegen in Saalfeld.

Herr Scheffczyk stellt folgende Anfragen:

1. Was bedeutet der neue Ansatz im HH 200 T€ Radwanderweg Saalburg – Walsburg?
2. Nach welchem Konzept erfolgt der Ausbau des Radweges zwischen Walsburg und Ziegenrück?
3. Womit lassen sich 159 T€ für die Einmietung Berufsschule in das AWZ-Gebäude begründen?

Zur Frage 3 führt der Landrat aus, dass der Landkreis die Miete an sich selbst zahlt. Im Kreistag wurde das mehrfach ausführlich begründet. Das ergibt sich aus dem speziellen Fördermodell des damaligen Baus des AWZ. Es wird keiner das Risiko eingehen, dass Fördermittel zurück gezahlt werden müssen. Deshalb wird auch weiterhin buchungstechnisch so verfahren werden müssen. Die Fördermittelbindung war 25 Jahre. Solange noch ein zweiter Gesellschafter mit in der GmbH war, war das problematischer. Aber seit der Landkreis alleiniger Gesellschafter ist, zahlen wir diese Miete und sind auch deren Empfänger.

Zu den Fragen 1 und 2 erläutert der Landrat, dass der Ausbau des Radweges Walsburg-Ziegenrück ein Gemeinschaftsprojekt mit den Gemeinden der Region ist, für welches der Landkreis mit der Federführung beauftragt ist. Wir erledigen das gesamte Fördermittelmanagement. Am Ende geht es darum, dort ordentliche Bedingungen hinzubekommen.

Was die 200 T € im Haushalt für den Saale-Radwanderweg betrifft haben wir bereits ausführlich in den Gremien des Kreistages berichtet. Es geht darum, dass wir im Zuge der weiteren Erstellung der Unterlagen für den Fördermittelgeber nochmals Auflagen bekommen haben was Standards betrifft. Das würde im übrigen auch die Alternativroute betreffen. Vorrangig geht es um Sicherungsmaßnahmen, bei denen die entsprechenden Standards umgesetzt werden müssen.

Die starken Neigungsstrecken müssen mit entsprechenden Geländern zusätzlich abgesichert werden, es gibt ein weiteres Teilstück, das mit Bitumen versehen werden muss, weil sonst eine wassergebundene Decke abgehen würde, es geht weiterhin um Abspannungen wegen möglichen Steinschlages. Da der Saldo insgesamt so ausgesehen hat, dass das etwas anspruchsvollere Modell am Ende einen geringen Anteil des Landkreises nach sich zog, gab es nicht wirklich Argumente zu sagen, dass dies nicht gemacht wird.

Herr Scheffczyk erwidert auf die Ausführungen des Landrates, dass es ihn wehmütig stimmt, wie hier das Geld zum Fenster hinausgehauen wird unter dem Aspekt der Warnungen, die durch seine Fraktion gegeben wurden, dass die vorgesehene Route sehr aufwändig sein wird gegenüber der Route auf der gegenüberliegenden Seite, die seines Erachtens viel günstiger hätte gebaut werden können. Er betont nachdrücklich, dass das Land seiner Meinung nach hier Fördergelder verschwenden will.

Er bittet den Landrat die Gremien konkret zu nennen, in denen das besprochen worden ist, er möchte das gern im Protokoll nachlesen.

Der Landrat betont, dass sowohl im Wirtschaftsausschuss als auch im Kreisausschuss darüber beraten wurde. Nach seinem Kenntnisstand wird auch der Bau- und Vergabeausschuss informiert. Des Weiteren wurde besprochen, dass der Informationsfluss diesbezüglich auch in Zukunft fortgesetzt wird.

Herr Scheffczyk betont, dass er mit dieser Auskunft nicht zufrieden ist. Er möchte konkret genannt haben, an welchen Sitzungstagen in welchem Ausschuss das besprochen wurde. Der Landrat wird eine entsprechende Zuarbeit für Herrn Scheffczyk erstellen lassen.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Der Landrat beendet den öffentliche Teil der 9. Sitzung des Kreistages um 18:00 Uhr.

Die Niederschrift über den nichtöffentlichen Sitzungsteil liegt im Kreistagsbüro vor und kann dort eingesehen werden.

**Frank Roßner**  
Landrat

**Kerstin Täumel**  
Schriftführerin